

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: General-Unk.: Handlungs-Unk., Steuern, Saläre, Versch., Kriegsunterst. 434 320, Abschreib. 101 685, Gewinn 1 077 926. — Kredit: Vortrag 228 869, Waren 1 378 264, Pacht 6798. Sa. M. 1 613 932.

Kurs Ende 1903—1919: 118, 128, 137, 135.25, 119, 116.50, 122.50, 148.75, 155, 136, 131.25, 137*, —, 170, 259, 320*, 350%. Zugelassen M. 1 700 000, davon zur Zeichn. bei den Zahlst. aufgelegt M. 400 000 am 7./12. 1903 zu 117.50%. Erster Kurs 11./12. 1903: 119%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899/1900—1918/19: 8, 8, 6¹/₂, 6¹/₂, 6¹/₂, 8, 8, 8, 8, 7, 8, 10, 10, 10, 10, 8, 16, 20, 25, 25%. Ausserdem für 1918/19 eine Sondervergüt. von 10% verteilt. Coup.-Verj.: Gesetzliche.

Direktion: Moritz Krailsheimer, Heinr. Kupfer, Phil. Weinstein, Rob. Kupfer, Fürth.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Justizrat Ferd. von Grafenstein, Weiden; Herm. Weinstein, Fürth; Rob. Graf von Deym, Mariakirchen; Max Einhorn, Carl Sahlmann, Fürth; Bankier August Strauss, fürstl. Finanzrat Jos. Ziegler, Regensburg; Ignaz Klein, Cham i. W.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl.; Regensburg: Fil. d. Bayer. Handelsbank; Frankf. a. M.: Pfälz. Bank.

Hannoversche Glashütte in Hannover-Hainholz.

(Firma bis 1896: Norddeutsche Actien-Gesellschaft für Glasfabrikation in Bremen.)

Gegründet: 1871. **Zweck:** Fabrikation, An- u. Verkauf von Glas. Die Ges. beteiligte sich an der Ges. m. b. H. zum Zwecke der Erwerbung der Owens-Patente zur mech. Herstellung von Flaschen.

Kapital: M. 520 000 in 520 Inh.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 30./12. 1919 beschloss Erhöh. um M. 260 000, begeben zu 111%.

Hypothekar-Anleihe: M. 300 000 in 4¹/₂% Anteilscheinen von 1897 à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 durch jährl. Ausl. im Juni (zuerst 1899) auf 2./1. Zahlst. s. unten. Noch unverlost 30./9. 1919 M. 15 000, davon M. 2000 unbegeben.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Maximum 65 St. für eigene und vertret. Aktien.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Immobil. 184 000, Wannenofen 1, Gashafenofen 1, Mobil. 1, Patente 1, Pferde u. Wagen 1, Effekten 132 011, Frachtendepot 11 550, Hypoth.-4000, Kassa 2783, Kohlen 29 090, Material. 24 849, Häfen u. Ton 1967, Waren 32 677, Debit. ein-schl. Bankguth. 201 079. — Passiva: A.-K. 260 000, Anleihe 15 000, Kapital-R.-F. 26 000, Spez.-R.-F. 25 000, Delkr.-Kto 23 593, Ern.-F. 30 000, Hüttenarbeiter 5966, Anleihe-Zs. 213, Kriegsrücklage 9000, Kredit. 100 243, Div. 39 000, Tant. an A.-R. 6896, Vortrag 10 479. Sa. M. 623 922.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 675, Abschreib. 29 859, gesetzl. Leistungen 6643, allg. Unk. 63 845, Reingewinn 128 905. — Kredit: Vortrag 72 529, Waren 157 399. Sa. M. 229 928.

Dividenden 1901/02—1918/19: 20, 6, 2, 10, 20, 20, 8, 6, 10, 18, 20, 15, 5, 5, 5, 15, 15, 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Aug. Huchthausen. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bankier Bernh. C. Heye, J. G. Stisser, B. Scholz, Bremen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bremen: Schröder, Heye & Weyhausen.

Deutsche Glaswerke in Cöln a. Rh.

Gegründet: Am 21. Okt. 1898. Gründer siehe Jahrgang 1899/1900. Die Deutschen Glas- und Glasemallewerke, Ges. m. b. H. in Köln-Nippes, hatte sich unter dem 5. Okt. 1898 verpflichtet, ihre zu Ichendorf im Bau begriffene Glasfabrik zum Selbstkostenpreis und ein deutsches Patent auf Herstellung von Glasplatten, ohne Erhöhung dieser Selbstkosten, auf Anfordern ins Eigentum der A.-G. zu übertragen. Von diesem Angebot wurde am 24. Jan. 1899 Gebrauch gemacht, nachdem inzwischen für Rechnung der A.-G. auf den Kaufpreis über M. 196 000 bezahlt bzw. Verpflichtungen eingegangen waren. Die Auflassung der Fabrik auf die A.-G. ist indes noch nicht erfolgt, da die A.-G. die weit übersetzte Kaufpreisforderung von über M. 630 000 nicht anerkannte und die gerichtliche Feststellung der Selbstkosten d. h. des Kaufpreises beantragt hat.

Zweck: Herstellung von Glas und Glaswaren aller Art, Handel mit solchen Produkten, sowie Errichtung oder Erwerb von Glasfabriken und der dafür geeignet scheinenden Immobilien und Patente. Die Ges. hat keine Betriebsstätte u. wird eine solche bis auf weiteres auch nicht einrichten.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000 mit 25% = M. 162 500 Einzahlung.

Dividenden 1899—1910: 0%.

Bilanzen: Dieselben wurden nicht veröffentlicht.

Direktion: Wilh. Englaender, Ferd. Rinkel.

Aufsichtsrat: Vors. S. Alfred Freih. von Oppenheim, Köln; Ed. Oppenheim, Frankfurt a. M.; Gen.-Dir. Konrad Eichhorn, Bonn.